

Unterschriftensammlung für ein Gesetz, das Arbeitsplätze schafft durch Umverteilung von Arbeit

Arbeitslosigkeit ist nach wie vor das größte wirtschaftliche und soziale Problem: sie raubt Millionen Menschen Existenzgrundlage, Lebenssinn und Alltagsstruktur und ist das Armutsrisiko Nr. 1

- sie überfordert die Sozialkassen, senkt die Steuereinnahmen und lässt die Binnennachfrage lahmen
- sie lässt Jugendliche ohne Perspektiven mit Bildungsunlust, Gewalt und Kriminalität als Folge und begünstigt Kinderlosigkeit auf der einen, Gewalt gegen Kinder auf der anderen Seite
- sie erschwert die aus gleichstellungspolitischen und demografischen Gründen dringend notwendige Reintegration von Frauen und älteren Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt
- sie höhlt die sozialen Fundamente von Gesellschaft und Demokratie aus.

Dieses Problem betrifft alle Menschen in Deutschland und alle gesellschaftlichen Kräfte und Parteien müssen ein vitales Interesse an seiner Lösung haben!

- Die zu seiner Lösung notwendige Schaffung von Arbeitsplätzen ist nachhaltig, d. h. unabhängig von Konjunktur und Wachstum nur durch Umverteilung der vorhandenen Arbeit möglich,
- langfristige Orientierungsgröße wäre dabei eine kurze Vollzeit von etwa $\frac{3}{4}$ der derzeitigen Vollzeitarbeit ~ 30 Stundenwoche,
- kurzfristiger Lösungsansatz ist ein Gesetz, mit dem durch freiwillige Arbeitszeitverkürzung freiwerdende Stunden zur Schaffung neuer Stellen eingesetzt werden und untere und mittlere Einkommensgruppen einen Lohnausgleich aus durch geringere Arbeitslosigkeit freiwerdenden Mitteln der Bundesagentur für Arbeit erhalten.

Deshalb fordern wir die im Bundestag vertretenen Parteien – allen voran die Regierungsparteien – auf, gesetzliche Grundlagen (wie beim Altersteilzeit-Gesetz) für beschäftigungsfördernde Umverteilung von Arbeit zu schaffen.

ErstunterzeichnerInnen: Andreas **Blechner**, BR-Vors. VW Salzgitter; Prof. Heinz-J. **Bontrup**, Gelsenkirchen; Daniela **Dahn**, Schriftstellerin, Berlin; Inge **Danielzick**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Bremen; Reinhard **Dietrich**, DGB-Sekretär Bremen; Prof. Klaus **Dörre**, Jena; Annette **Düring**, DGB-Regionsvorsitzende Elbe/Weser; Uwe **Fritsch**, BR-Vors. VW Braunschweig; Babette **Fröhlich**, Gewerkschaftssekretärin IG Metall, Frankfurt; Dr. Sabine **Gerold**, Landesvorsitzende Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Sachsen; Prof. Gerd **Grözinger**, Flensburg; Prof. Peter **Grottian**, Berlin; Sabine **Gruber**, attac-Österreich, Wien; Thomas **Händel**, 1. Bevollmächtigter IG Metall Fürth; Dr. Cornelia **Heintze**, Leipzig; Detlef **Hensche**, Arbeitsrechtler, ehem. Vors. IG Medien; Prof. Rudi **Hickel**, Bremen; Peter **Jacobs**, BR-Vors. VW Emden; Prof. Desiree **Kamm**, Bremen; Dr. Christina **Klenner**, Referatleiterin WSI Düsseldorf; Kornelia **Knieper**, Geschäftsführung Ver.di Bremen; Amadore **Kobus**, Gewerkschaftssekretärin ver.di, Hannover; Martin **Korol**, Katholische ArbeitnehmerBewegung Bremen; Prof. Rolf **Kreibich**, Berlin; Prof. Ingrid **Kurz-Scherf**, Marburg; Inge **Lies-Bohlmann**, 2. Bevollmächtigte IG Metall Bremen; Hanjo **Lucassen**, Vorsitzender DGB Sachsen; Prof. Wenzel **Matiaske**, Hamburg; Margret **Mönig-Raane**, stellvertretende Vorsitzende Ver.di; Prof. Mohssen **Massarrat**, Osnabrück; Prof. Christine **Morgenroth**, Hannover; Prof. Ulrich **Mückenberger**, Hamburg; Prof. Friedhelm **Nachreiner**, Oldenburg; Prof. Oskar **Negt**, Hannover; Bernd **Osterloh**, GBR-Vorsitzender Volkswagen, Wolfsburg; Jens **Rothe**, BR-Vorsitzender VW Sachsen; Prof. Eberhard **Schmidt**, Oldenburg; Dr. Hans-Udo **Schneider**, Industriepfarrer, Gladbeck; Dr. Hartmut **Seifert**, Abteilungsleiter WSI Düsseldorf; Sylvia **Skrabs**, Gewerkschaftssekretärin ver.di Bundesverwaltung, Berlin; Heinrich **Söfjer**, BR-Vorsitzender VW Hannover; Prof. Helmut **Spitzley**, Bremen; Prof. Carsten **Stahmer**, Wiesbaden; Margareta **Steinrücke**, Soziologin, Bremen; Jürgen **Stumpf**, BR-Vorsitzender VW Kassel; Dr. Axel **Troost**, Geschäftsführer Memo-Gruppe; Prof. Manfred **Wekwerth**, Regisseur, Berlin; Jörg **Wiedemuth**, Bereichsleiter ver.di Bundesverwaltung, Berlin; Thorsten **Zierdt**, Gewerkschaftssekretär NGG Bremen; Prof. Beate **Zimpelmann**, Bremen.

